



# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Samstag den 9. Juni.

3. 999.

Nr. 1273. P.

## K u n d m a c h u n g.

Die Bank-Direction bringt hiermit den Stand der österreichischen National-Bank vom 29. Mai 1849 zur allgemeinen Kenntniss.

A c t i v a.		fl.	kr.	P a s s i v a.		fl.	kr.
Bankmässig ausgeprägte Conv.-Münze und Silberbarren		30,944.593	24 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Banknoten-Umlauf		244,789.370	—
Wechsel-Portefeuille:				Reserve- und Pensions-Fond		5,927.767	55
Escomptirte Effecten, verfallen zwischen 5 und 95 Tagen	22,438.882 fl. 43 kr.			Die noch unbehobenen Dividenden, einzulösenden Anweisungen, dann Saldi laufender Rechnungen		510,456	19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Wechsel vom Wiener Aushilfs-Comité	1,688.146 „ 56 „			Bank-Fond durch 50,621 Actien, zu der ursprünglichen Einlage von 600 fl. Conv.-Münze pr. Actie		30,372.600	—
Detto der Triester Börse-Deputation, PestherCommerzial-Bank u. s. w.	2,134.000 „ — „						
Detto diverser Fabriks- u. Real-Besitzer, m. pupillarmäss. Sicherheit	927.600 „ — „						
Summa	27,188.629 fl. 39 kr.						
Dto im Prager Portefeuille	442,413 „ 16 „	27,631.042	55				
Vorschüsse gegen statutenmässig depositirte inländ. Staatspapiere, rückzahlbar in längstens 90 Tagen	12,508.800 fl.						
Detto an österr. Lloyd, an diverse Sparcassen u. s. w.	1,462.000 „	13,970.800	—				
Fundirte Staatsschuld		78,316.427	21 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>				
Gegen Real-Hypothek escomptirte k. k. Central-Casse-Anweisungen		50,000.000	—				
Vorschüsse an die k. k. Finanz-Verwaltung für Partial-Hypothekar-Anweisungen gegen 4 % Verzinsung	11,753.250 fl. — kr.						
Dessgleichen oh. Zinsen geg. Rückzahl. mit Ende des Solar-Jahres 1849	7,961.095 „ 15 „	19,714.345	15				
Dessgleichen für k. k. 3 % Casse-Anweisungen v. J. 1849		10,443.570	—				
Dessgleichen für k. k. Central-Casse-Anweisungen à 5 %		12,094.100	—				
Unverzinsliches Darlehen dem Staate		6,000.000	—				
Hypothecirtes zinsfreies Darlehen d. Staate		20,000.000	—				
Zur Unterstützung mittelloser Gewerbsleute, unverzinslich unter Garantie des Staates		1,500.000	—				
K. K. Finanz-Verwaltung für Silberbezugs-Spesen und Prägekosten vom Jahre 1848		2,437,189	15 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>				
Vom Staate garantirtes Darlehen für Ungarn		819.297	32				
Bestand des Reserve- und Pensions-Fondes in Staatspapieren und Bank-Actien		5,929.885	37				
Werth des Bank-Gebäudes u. anderer Activa		1,798.942	54				
		281,600.194	14 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			281,600.194	14 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>

Wien, am 31. Mai 1849.

**Mayer-Gravenegg,**

Bank-Gouverneur.

Sina, Bank-Gouverneurs-Stellvert.

Murmann, Bank-Director.

3. 993. (3) Nr. 11212

**Verlautbarung,**  
betreffend die Frist-Erweiterung zur Anmeldung der Civilärzte in den feldärztlichen Kriegsdienst. — Unter Berufung auf die Verlautbarung vom 5. Mai d. J., 3 9202, wird hiemit in Folge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern ddo. 26. Mai d. J.,

3. 11739, allgemein bekannt gemacht, daß, da ungeachtet der bisher zugestandenen Begünstigungen, welche den in die feldärztliche Branche tretenden Civilärzten und Wundärzten zu Theil werden, sich bis nun nicht eine so große Anzahl von Heilfundiigen aus dem Civilstande zur Uebernahme von feldärztlichen Diensten meldeten, um dem gegenwärtig noch bestehenden Bedarfe an Militär-

ärzten für die k. k. Armee zu genügen, das k. k. Ministerium des Innern im Einverständnisse mit dem k. k. Ministerium des Kriegswesens befunden habe, den in dem obgedachten Decrete auf 14 Tage festgesetzten Termin für die Erlangung der in diesem Erlasse erwähnten Gratificationen auf weitere vierzehn Tage, vom Tage der Kundmachung gegenwärtigen Decretes gerech-

net, zu erstrecken. — Wornach das Sanitäts-  
Personale dieses Gubernialgebietes aufgefordert  
wird, die gewünschte Anmeldung ehestens zu be-  
wirken. — Vom k. k. illyrischen Gubernium.  
Laiabach am 2. Juni 1849.

3. 992. (3) Nr. 21177 ad 10997.

### Nachricht

vom kaiserl. königl. böhmischen Lan-  
desgubernium. — Die Lehrkanzel der poli-  
tischen Wissenschaften und Gesehkunde an der  
Prager Universität wird als erledigt kundgemacht.  
Zur Wiederbesetzung der Lehrkanzel der politischen  
Wissenschaften und Gesehkunde an der Prager  
Universität, mit welcher ein jährlicher Gehalt von  
1200 fl. und das Vorrückungsrecht in die höhe-  
ren Gehaltsstufen von 1500 fl. und 2000 fl.  
C. M. aus dem Studienfonde verbunden ist,  
wird der Concurs mit dem Bemerkten ausge-  
schrieben, daß die Bewerber ihre mit den er-  
forderlichen Fähigkeits- und Verwendungszeug-  
nissen belegten Gesuche bis zum 31. Juli 1849  
hierorts zu überreichen haben. — Prag am  
15. Mai 1849.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 986. (3) Nr. 1744.

### Kundmachung.

Bei dem k. k. Absatzpostamte in Rziżow  
in Galizien ist die Stelle des controllirenden  
Offizials und Postinspicienten, mit welchem der  
Jahresgehalt von 600 fl. C. M., und die Ver-  
pflichtung einer Dienstauction im gleichen Betrage  
verknüpft ist, zu besetzen. Die Bewerber um die-  
selbe haben ihre Gesuche unter Nachweisung der  
erforderlichen Eigenschaften, insbesondere der Kennt-  
niß der beiden Landessprachen, im Wege ihrer  
vorgesehten Behörden längstens bis 10. Juni  
l. J. bei der galizischen Oberpostverwaltung in  
Lemberg einzubringen. — K. k. Jähr. Ober-  
postverwaltung Laiabach am 22. Mai 1849.

3. 1003. (1) Nr. 3152.

### Kundmachung.

Ueber höhere Bewilligung wird zur Ord-  
nung der Catastralgeschäfte bei diesem Bezirks-  
Commissariate ein zweiter Diurnist mit dem Diur-  
nium von 1 fl. aufgenommen.

Zu Folge löblicher k. k. Kreisamts-Ver-  
ordnung vom 2. Juni 1849, Nr. 8461, wer-  
den jene Individuen, welche die für dieses Ge-  
schäft erforderlichen Kenntnisse nachzuweisen ver-  
mögen, aufgefordert, sich bis 20. d. M. um  
dieses Diurnium hieramts zu bewerben.

K. k. Bezirks-Commissariat Krainburg  
am 5. Juni 1849.

3. 1000. (1) Nr. 1299.

### Edict.

Vom Bez. Gerichte Gottschee wird bekannt ge-  
macht: Es sey über Ansuchen des Georg Meyerle  
von Durnbach, in die executive Feilbietung der, den  
Gheleuten Joseph und Maria Wittine gehörigen, dem  
Herzogthume Gottschee sub Rect. Nr. 1037 dienst-  
baren  $\frac{1}{4}$  Urb. Hube Nr. 4 in Oberkrill, sammt  
Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, im gerichtlichen  
Schätzungswerte pr. 200 fl., und der auf 2 fl. 20 kr.  
geschätzten Fahrnisse, pcto. schuldiger 300 fl. c. s. c.  
gewilligt, und zur Bornahme die 1. Tagfahrt auf  
den 25. Juni, die 2. auf den 24. Juli, die 3. auf  
den 25. August d. J., jedesmal um 10 Uhr Vor-  
mittags in loco Oberkrill mit dem Beisage angeord-  
net worden, daß die zu verlichtende Realität sammt  
Fahrnissen erst bei dem 3. Licitationstermine unter  
obigem gerichtlichen Schätzungswerte werde hintan-  
gegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die  
Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen  
werden.

Bez. Gericht Gottschee am 3. Mai 1849.

3. 1001. (1) Nr. 3795.

### Edict.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird be-  
kannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn  
Jacob Bartol von Hrib, in die executive Feilbie-  
tung der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub  
Urb. Fol. 1266 vorkommenden, dem Hübler Georg  
Bartol von Hrib Hs. Nr. 13 gehörigen, auf 1913 fl.  
40 kr. gerichtlich geschätzten Realität, wegen schuld-  
iger 133 fl. 25 kr. c. s. c. gewilligt, und seyen  
zu deren Bornahme 3 Tagfahrungen, und zwar auf  
den 3. Juli, 4. August und 4. Sept. l. J. 1849,  
jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Hrib mit

dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realit-  
tät nur bei der 3. Feilbietungstagsfahung auch unter  
dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-  
tract und die Licitationsbedingnisse können täglich  
hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8. Nov. 1848.

3. 988. (2) Nr. 1527.

### Edict.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Cameralherr-  
schaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es habe zu  
Folge Ersuchschreibens des hochlöbl. k. k. Stadt- und  
Landrechtes in Laiabach vom 29. Mai d. J., 3. 5389,  
zur Bornahme der von demselben bewilligten Feil-  
bietung der Prieister Joseph Skusel'schen Verlaßfahr-  
fahrnisse, als: Zimmereinrichtung, Wein- und an-  
dere Vorräthe, ein Steuerwagerl, dann verschiedene  
Effecten und Bücher, den 18. Juni d. J. früh 9 Uhr  
im Curatenhause zu St. Michael bei Nadeinesello  
bestimmt, wozu Kauflustige zahlreich zu erscheinen  
eingeladen werden.

Die Beschreibung der zu veräußernden Objecte  
und deren Schätzungswert kann täglich hieramts  
eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. Juni 1849.

3. 982. (2) Nr. 4167.

### Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird kund  
gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann  
Petel in Reifnitz, in die Reassumirung der mit  
Bescheid d. d. 5. Juli 1848, Nr. 1869, bewillig-  
ten und sodann sistirten executiven Feilbietung der  
dem Herrn Franz Louschin von Reifnitz Haus  
Nr. 89 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft  
Reifnitz sub Urb. Fol. 70 et Rectif. Nr. 39 vor-  
kommenden, laut Protocoll d. d. 24. Jänner 1845,  
3. 350, auf 1173 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten  
Realität, wegen aus dem Urtheile d. d. 20. Mai 1844,  
3. 1485, noch schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilligt,  
und es seyen zu deren Bornahme drei Tagfahungen,  
und zwar auf den 30. Juni, 31. Juli und  
28. August 1849, jedesmal früh um 10 Uhr in loco  
Reifnitz mit dem Beisage angeordnet worden, daß  
obige Realität nur bei der dritten Feilbietung auch  
unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-  
tract und die Licitationsbedingnisse können täglich hier-  
gerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz den 7. Dec. 1848.

3. 973. (3) Nr. 1501.

### Edict.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht bringt hier-  
mit zur Kenntniß: Anton Sattler von Widem habe  
heute die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklä-  
rung der auf seiner zu Widem gelegenen, im Grund-  
buche der k. k. Domcapitelgült Laiabach sub Rect. Nr.  
125, Urb. Nr. 157 vorkommenden Halbhube mittelst  
Abhandl. Prot. vom 11. März 1806, für Urb.  
Sattler seit 12. März 1806 intabulirten Forderung  
pr. 300 fl. hieramts überreicht, worüber zur münd-  
lichen Verhandlung die Tagfahung auf den 30. Aug.  
d. J. früh 9 Uhr bei diesem Gerichte mit dem An-  
hange des S. 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten und dessen  
allfälliger Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt  
ist, und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden  
abwesend ist, so hat man auf seine Gefahr und Kosten  
den Gregor Iglitsch von Preboje, als dessen Curator, zur  
Austragung dieser Rechtsache bestellt. Dessen wird  
der Beklagte zu dem Ende erinnert, daß er rechtzeitig  
entweder selbst erscheine, oder dem bestellten Curator  
seine Behelfe an die Hand gebe, oder selbst einen  
Vertreter bestelle, überhaupt ordnungsmäßig einzu-  
schreiten wissen möge, widrigens er sich die aus seiner  
Verabsäumung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizu-  
messen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg den  
11. Mai 1849.

3. 972. (3) Nr. 1491.

### Edict.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird  
hiemit bekannt gegeben, daß man die gegen den Pro-  
digus Franz Sibert von Lipa verhängte Curatel auf-  
zuheben, und denselben in die freie Vermögensver-  
waltung zu setzen befunden habe.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am  
9. Mai 1849.

3. 969. (3) Nr. 864.

### Edict.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird  
hiemit bekannt gemacht: Man habe über Anlangen  
der Maria Peterlin, in die executive öffentliche Ver-  
äußerung der, dem Jacob Vogarschnig von Widem ge-  
hörigen, im Grundbuche der Pfarrohfgilt Mannsburg  
sub Urb. Nr. 109 und 104 vorkommenden Realität,  
wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 1. Febr. 1848, Nr.  
27, schuldigen 200 fl. c. s. c., gewilligt, und seyen zu  
deren Bornahme die Termine auf den 2. Juli, den

1. August und den 3. September d. J., Vormittags  
9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung  
unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr.  
4223 fl. 40 kr. hintangegeben werden wird.

Bez. Gericht Egg u. Kreutberg am 19. Mai 1849.

3. 974. (3) Nr. 1509.

### Edict.

Von dem gefertigten k. k. Bez. Gerichte wird  
hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen  
des Herrn Ant. Jul. Barbo von Gurfeld, in die execu-  
tive Veräußerung der, dem Jacob Stare von Nuch  
gehörigen Realitäten, als: a) der im Grundbuche des  
Gutes Kreutberg sub Rect. Nr. 9, Sakh. pag. 21  
vorkommenden, zu Nuch behausten  $16\frac{2}{3}$  Hube; b) des  
im Grundbuche des Gutes Gerlachstein sub Urb. Nr. 8  
vorkommenden Ackers na Sellich, pcto. aus dem w. ä.  
Vergleiche ddo. 9. August 1847, 3. 166, schuldigen  
51 fl. 18 kr., gewilligt, und es seyen zu deren Vor-  
nahme die Termine auf den 3. Juli, den 2. August  
und den 1. September d. J., Vormittag 9 Uhr in loco  
des Executen mit dem Anhange bestimmt worden, daß  
dieselben nur bei der dritten Feilbietung unter dem ge-  
richtlich erhobenen Schätzungswerte und zwar erstere  
unter 500 fl. und letztere unter 168 fl. hintangegeben  
werden.

K. k. Bez. Gericht Egg und Kreutberg den 18.  
Mai 1849.

3. 956. (3) Nr. 1574.

### Edict.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt  
gemacht: Es sey über Ansuchen der Marko Dergajne-  
schen Erben, die executive Feilbietung der, dem Mikec  
Vukšinić von Kermačina gehörigen, dort sub Cons.  
Nr. 2 liegenden, und im Grundbuche der Herrschaft  
Möttling sub Cons. Nr. 59 vorkommenden 16 kr.  
 $1\frac{2}{3}$  dl. Kaufrechtshube, im gerichtlichen Schätzungs-  
werte von 150 fl., wegen noch schuldiger 18 fl.  
56 kr. C. M. c. s. c. bewilligt, und seyen zu deren  
Bornahme 3 Feilbietungstagsfahungen, nämlich auf  
den 23. Juni, 21. Juli und 20. August d. J. immer  
Vormittag von 9 — 12 Uhr im Orte der Pfandrea-  
lität mit dem Beisage angeordnet worden, daß solche  
bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-  
werte würde hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract, die Schätzung und die  
Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen  
werden.

Bezirksgericht Krupp am 15. Mai 1849.

3. 987. (3) Nr. 1523.

### Edict.

Das k. k. Bezirksgericht Reifnitz macht allgemein  
bekannt: Es sey über Ansuchen des Herrn Matthäus  
Voger zu Reifnitz, als Bevollmächtigter des Herrn  
Giovanni, Maria Starabat, die executive Versteige-  
rung der, dem Herrn Andreas Perouschel von So-  
derschitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft  
Reifnitz sub Urb. Fol. 994 vorkommenden, auf 295 fl.  
10 kr. bewertheten Realität, wegen schuldigen 80 fl.  
c. s. c. bewilligt, und es seyen zur Bornahme der-  
selben 3 Tagfahrungen, nämlich auf den 28. Juni,  
26. Juli und 30. August l. J., jedesmal Vormittag  
um 9 Uhr im Orte Soderschitz mit dem Beisage an-  
geordnet worden, daß obige Realität erst bei der 3.  
Tagfahung auch unter dem Schätzungswerte werde  
hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsproto-  
coll und die Licitationsbedingnisse können hieramts  
zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
Reifnitz am 9. Mai 1849.

3. 985. (3) Nr. 2400.

### Edict.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hie-  
mit kund gegeben: Man habe über Ansuchen des  
Jacob Kemiz von Rupa, wegen aus dem Urtheile  
ddo. 23. October 1847, 3. 4408, executive intabul.  
16. September 1848, schuldiger 52 fl. 35 kr. sammt  
 $4\frac{1}{2}\%$  Verzugszinsen seit 20. April 1847 und zuer-  
kannter Klagskosten pr. 5 fl. 53 kr., dann der Exe-  
cutionskosten die executive Feilbietung der, der Anna  
Ribiž gehörigen, zu Kofriž sub H. Nr. 46 gelegenen,  
im Grundbuche des Gutes Höflein sub Urb. Nr. 203  $\frac{1}{2}$   
vorkommenden, gerichtlich auf 669 fl. 10 kr. geschätzten  
Kaische und Mühle sammt An- und Zugehör be-  
willigt, und zu deren Bornahme 3 Tagfahrungen,  
auf den 3. Juli, 3. August und 3. September l. J.,  
jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem  
Beisage angeordnet, daß diese bei der 1. und 2.  
Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert,  
und nur bei der 3. auch unter demselben werden hin-  
angegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-  
tract und die Licitationsbedingnisse können täglich zu  
den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts ein-  
gesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. Mai 1849.